

EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT

in der Flüchtlingshilfe

Flüchtlingskoordinator Newsletter vom 12.08.2016

Inhaltsübersicht

[Neues aus den Koordinierungskreisen](#)

[Canon unterstützt neues Fotoprojekt in den Sammelunterkünften](#)

[Infoveranstaltungen zu zentralen Themen in der Flüchtlingsarbeit](#)

[Krefeld-Pass](#)

[Schwimmkurse für Jugendliche](#)

[Biologische Station sucht junge Helfer für Steinkauz-Projekt](#)

KREATIV – INNOVATIV – WELTOFFEN

Stadt wie Samt und Seide



EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT

in der Flüchtlingshilfe

Biologische Station sucht junge Helfer für Steinkauz-Projekt



Der Steinkauz ist der Charaktervogel der niederrheinischen Landschaft. In einigen Gegenden ist er inzwischen jedoch leider ein selten anzutreffender Gast. Im Rahmen eines Förderprojektes des Landschaftsverbandes Rheinland möchte die Biologische Station im Kreis Wesel e.V. den Lebensraum für den Steinkauz in Krefeld verbessern. Dazu sollen von den Teilnehmern Nisthilfen hergestellt und anschließend in einem geeigneten Biotop ausgebracht, beobachtet und auf ihre Besiedlung kontrolliert werden.

Vor allem Kinder und Jugendliche soll das „Steinkauz-Projekt“ begeistern und durch unmittelbares Handeln und Erleben an die heimische Natur heranführen. Dies könnte gerade für Flüchtlinge eine tolle Möglichkeit sein, die neue Heimat kennenzulernen.

Weitere Informationen sind erhältlich beim Leiter des Projektes: Jochen Schages, Talring 45, 47802 Krefeld.
Telefon: 743686 oder E-Mail: schages@bskw.de

[Zurück zur Inhaltübersicht](#)

KREATIV – INNOVATIV – WELTOFFEN
Stadt wie Samt und Seide



EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT

in der Flüchtlingshilfe

Neues aus den Koordinierungskreisen

Neuerfassung von Flüchtlingen ohne Sprachkurs – Viele Flüchtlinge konnten inzwischen in eine eigene Wohnung ziehen, die Sammelunterkunft in der Josef-Koerver-Halle wurde aufgelöst und auch Umzüge von Flüchtlingen von einer zur anderen Sammelunterkunft sind keine Seltenheit. Diese Fluktuation hat zur Folge, dass bei den ehrenamtlich Tätigen immer wieder die Frage auftaucht, welcher Flüchtling nun tatsächlich noch in ihrem Einzugsbereich wohnt und unter anderem der sprachlichen Förderung bedarf. Aus diesem Grund wird das Team des Flüchtlingskoordinators nach den Sommerferien gemeinsam mit Akteuren der einzelnen Koordinierungskreise die Flüchtlinge erfassen, denen die deutsche Sprache aktuell noch nicht vermittelt wird.

Traar – Die Fahrradwerkstatt in Traar hat sich zu einem erfolgreichen Projekt entwickelt. Immer mehr Flüchtlinge können ihre neue Heimat dank dieser Initiative mit dem eigenen Rad erkunden oder Einkäufe und Behördengänge erledigen. Schwierig wird es allerdings, wenn sie nachweisen sollen, dass ihnen das Fahrrad auch wirklich gehört. Der Koordinierungskreis Traar hat daher mit der Diakonie Krefeld-Viersen Termine vereinbart, bei denen die Fahrräder gegen ein geringes Entgelt codiert werden. Anschließend erhalten die Flüchtlinge einen Eigentumsnachweis. Die Mitarbeiter der Diakonie-Radstation am Hauptbahnhof führen diesen Service direkt vor Ort in Traar durch.

[Zurück zur Inhaltübersicht](#)

KREATIV – INNOVATIV – WELTOFFEN
Stadt wie Samt und Seide



EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT

in der Flüchtlingshilfe

Krefeld-Pass

Die Stadt Krefeld bietet Bürgerinnen und Bürgern, die auf Sozialleistungen angewiesen sind, die Möglichkeit, den sogenannten Krefeld-Pass zu beantragen. Damit zahlen auch Empfänger von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz bei Vorlage dieses Ausweises ein deutlich ermäßigtes Entgelt beim Besuch der städtischen Kultur- und Sporteinrichtungen. (Ausnahmen sind die Musikschule und die Mediothek. Diese bieten anders strukturierte Vergünstigungen)

Der Krefeld-Pass gilt ein Jahr ab dem Tag der Ausstellung. Er kann einmal verlängert werden. Für die Antragstellung benötigen die Flüchtlinge lediglich einen Identitätsnachweis (Pass, Reisepass etc.) und einen aktuellen Bescheid über die gewährten Sozialleistungen. Ansprechpartner im Fachbereich Soziales, Senioren und Wohnen sind:

Rainer Orl
Telefon: 86-2910
E-Mail: rainer.ori@krefeld.de

Ingrid Borrmann
Telefon: 86-3060
E-Mail: i.borrmann@krefeld.de

[Zurück zur Inhaltübersicht](#)

Infoveranstaltungen zu zentralen Themen in der Flüchtlingsarbeit

Aufgrund zahlreicher Nachfragen hat sich Flüchtlingskoordinator Dr. Hansgeorg Rehbein dazu entschlossen, vier Informationsveranstaltungen zu zentralen Fragen in der Flüchtlingsarbeit zu organisieren. Dabei werden Experten zunächst über die Vergabe von Wohnungen, das Asylrecht, den Spracherwerb und die Schulanmeldung referieren. Anschließend erhalten die Besucher Gelegenheit, Fragen an die Experten zu stellen und Lösungen zu diskutieren.

Interessierte können an folgenden Tagen jeweils um 16.30 Uhr ohne Voranmeldung in den Muche-Saal der VHS, Von-der-Leyen-Platz 2, 47798 Krefeld, kommen. Der Eintritt ist kostenlos.

28.09.2016 - Thema Schulanmeldung
25.10.2016 - Thema Vergabe von Wohnungen
24.11.2016 - Thema Asylrecht
11.01.2017 - Thema Spracherwerb

[Zurück zur Inhaltübersicht](#)

KREATIV – INNOVATIV – WELTOFFEN
Stadt wie Samt und Seide



EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT

in der Flüchtlingshilfe

Schwimmkurse für Jugendliche

Das Sportamt der Stadt Krefeld bietet Jugendlichen von 12 bis etwa 18 Jahren die Möglichkeit, das Schwimmen zu erlernen. Im aktuellen Kurs haben neun der insgesamt zehn weiblichen und männlichen Teilnehmer einen Migrationshintergrund. Jugendliche unter 18 Jahren, die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erhalten, können die Kosten für den Kurs (75 Euro für 10 Unterrichtseinheiten) im Rahmen der Mittel für Bildung und Teilhabe erstattet bekommen. Der nächste Kurs beginnt am 03.09.2016 und findet regelmäßig freitags in der Zeit von 18.30 Uhr bis 19.15 Uhr statt.

Darüber hinaus ist für jugendliche Wasserratten ein Schwimmkurs für Fortgeschrittene geplant. Dieser wird voraussichtlich ab Oktober samstags von 19 – 19.45 Uhr im Badezentrum Bockum stattfinden.

Nähere Informationen/Anmeldung für beide Kurse bitte unter E-Mail cordula.hermanns@krefeld.de oder Tel. 86-3408.

[Zurück zur Inhaltübersicht](#)

KREATIV – INNOVATIV – WELTOFFEN
Stadt wie Samt und Seide



EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT

in der Flüchtlingshilfe

Canon unterstützt neues Fotoprojekt in den Sammelunterkünften

Kinder sehen die Welt aus einem ganz eigenen Blickwinkel. Das gilt umso mehr für Flüchtlingskinder, die aus ihrem vertrauten Umfeld gerissen werden und sich plötzlich in einen völlig anderen Kulturkreis zurechtfinden müssen. Diese besonderen Perspektiven der jungen Flüchtlinge einzufangen, ist das Ziel eines neuen Fotoprojektes, das von den für die Sammelunterkünfte zuständigen städtischen Sozialarbeitern initiiert wurde.

Die Canon Deutschland GmbH unterstützt dieses und zukünftige Fotoprojekte für Flüchtlinge als weltweit erfolgreiches Unternehmen im Bereich Fotografie mit 20 Digitalkameras und den notwendigen Speicherkarten. Flüchtlingskoordinator Dr. Hansgeorg Rehbein dankte den Verantwortlichen bei der Übergabe der Geräte: „Die Canon Deutschland GmbH belegt einmal mehr, dass sie nicht nur den eigenen unternehmerischen Erfolg im Blick hat, sondern sich auch segensreich für die gesellschaftliche Entwicklung engagiert.“



[Zurück zur Inhaltübersicht](#)

KREATIV – INNOVATIV – WELTOFFEN
Stadt wie Samt und Seide

